



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

385



Protokoll

17

der 56. Sitzung des Kreissonderhilfeaus-
schusses Stormarn am 19. Januar 1950.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag des Wilhelm H o r n in Kl. Wessenberg auf Anerkennung als
ehem. polit. Verfolgten.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschließt einstimmig, den An-
trag abzulehnen, da:
a) der Nachweis einer polit. Verfolgung nicht erbracht ist,
b) der Antragsteller nach seinen eigenen Angaben von Dezember
1937 - 20.5.42 Mitglied der WSDAP. gewesen ist.

Kreisarchiv Stormarn B2







3

Protokoll

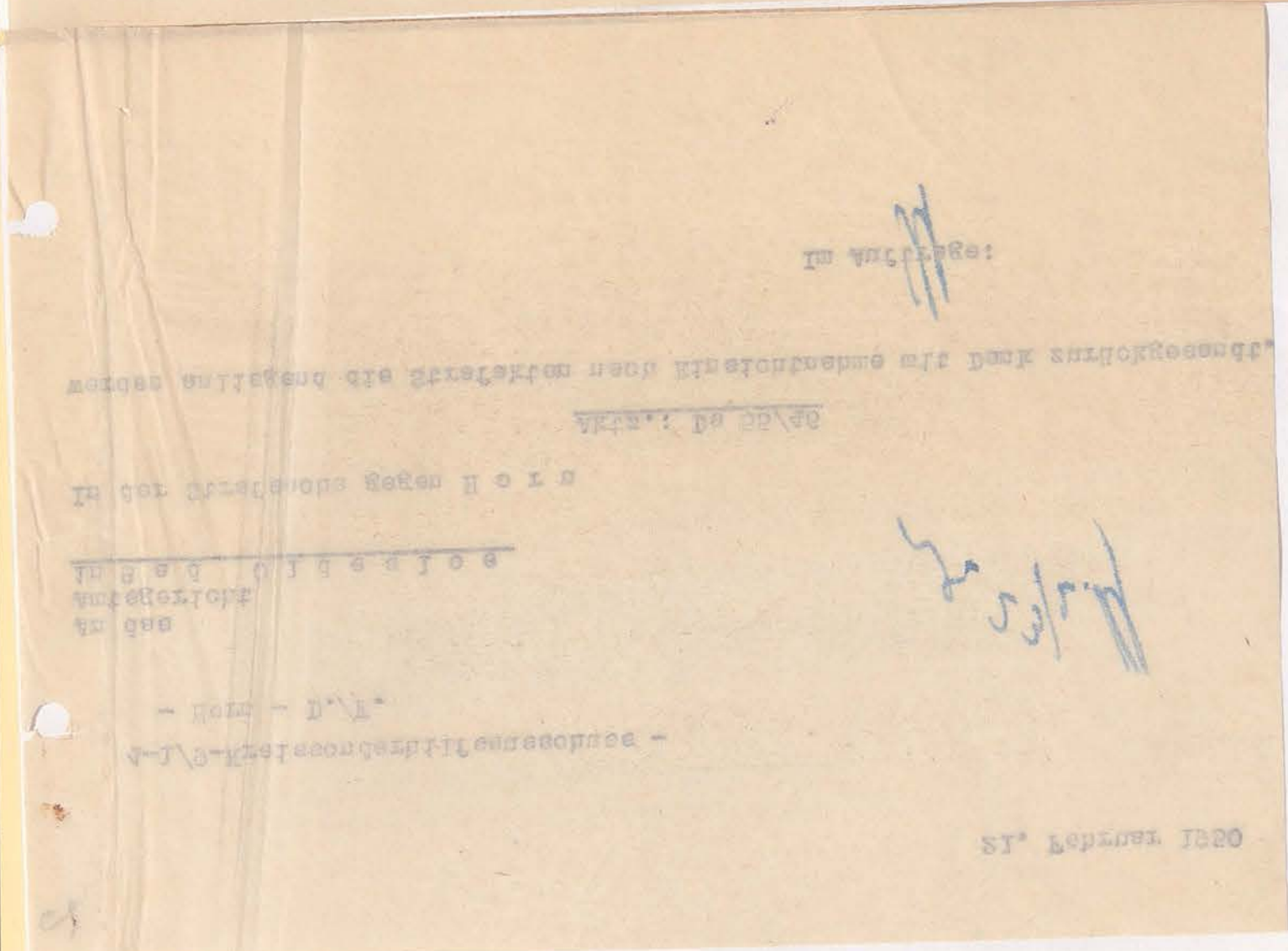
der 61. Sitzung des Kreissonderhilfe-
ausschusses Stormarn am 14. März 1950.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

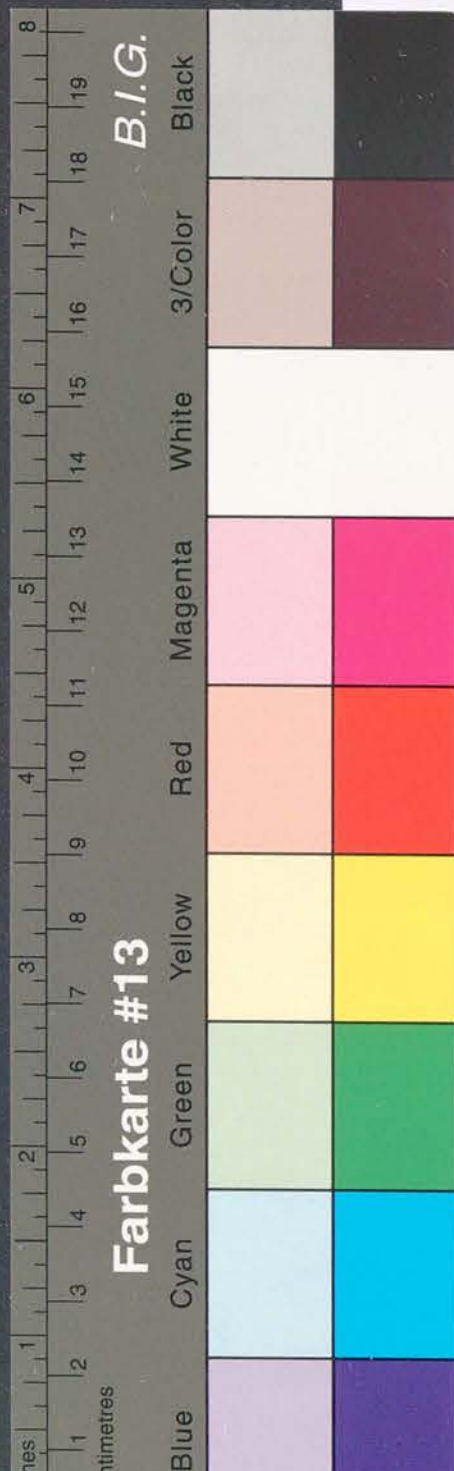
Vorlage: Beschwerde des Wilhelm H o r n in Kl. Wessenberg gegen die Ent-
scheidung des KSHA.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den An-
trag auf Anerkennung weiterhin abzulehnen, da der Nachweis der
Verfolgung aus polit. Gründen nicht erbracht ist und z. B. der
Antragsteller nach seinen eigenen Angaben von Dezember 1937
bis 20.5.42 Mitglied der NSDAP. war. Sein Austritt aus der
NSDAP. erfolgte nach den eigenen Darstellungen des Antragstell-
lers, weil er sich anlässlich einer Auseinandersetzung mit dem
Kreisleiter mit diesem überworfen hat.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

~~gestorben~~(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen
[s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vorname:
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
.....
.....
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Im Auftrage:

von 30. 10. 50 und
hatten bereits ab
in meinem Besitz

A.A.
Indica
Justizanges tell ter

Es wird um Rückgabe der mit Schreiben
v. 9. Februar 1950 dorthin zu -Abt. 4-1/9 -
G. Z.: Horn - D./K. - übersandten Strafsakten
Gegen Wilhelm H o r n - Ds 55/46 - gebeten.

Das Amtsgericht. Rad Odesloe, der 30. Okt. 1925
 Das 55/46 - 340V/20
 des Kreisgerichts

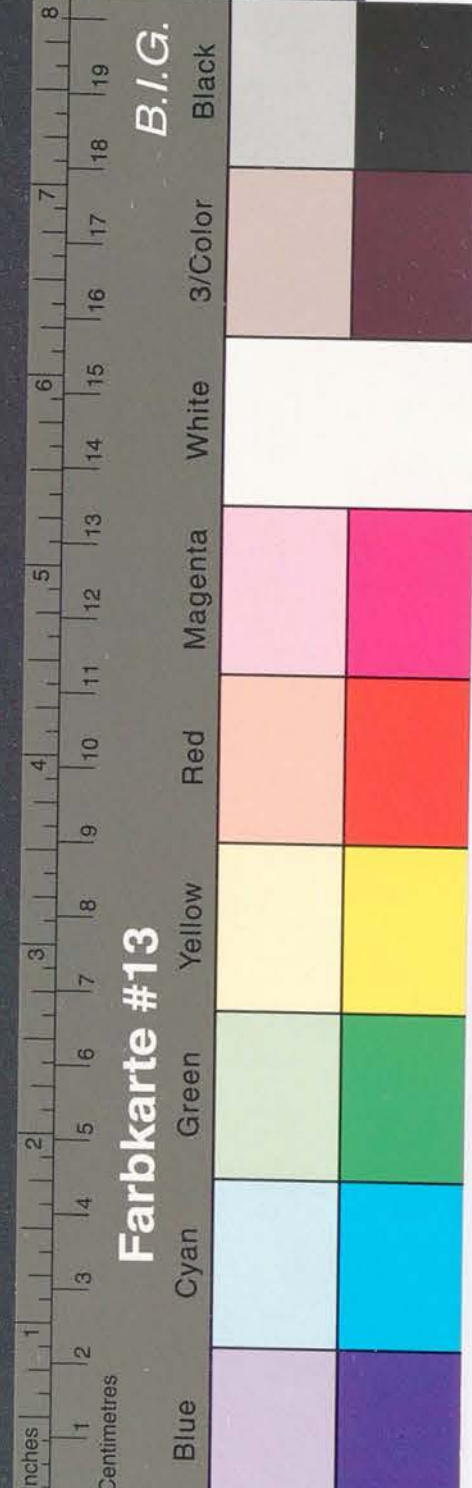
ungsbehörde auszufüllen:
.....
gsstempel)

ialistischen Verfolgung (BEG)

(is, Land):

1 Haus-Nr.)

ans oder der Weltanschauung
ja / nein



Kreisarchiv Stormarn B2

Postkarte

An

die Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

in

Bad Oldesloe

Postkarte

die Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

in

Bad Oldesloe

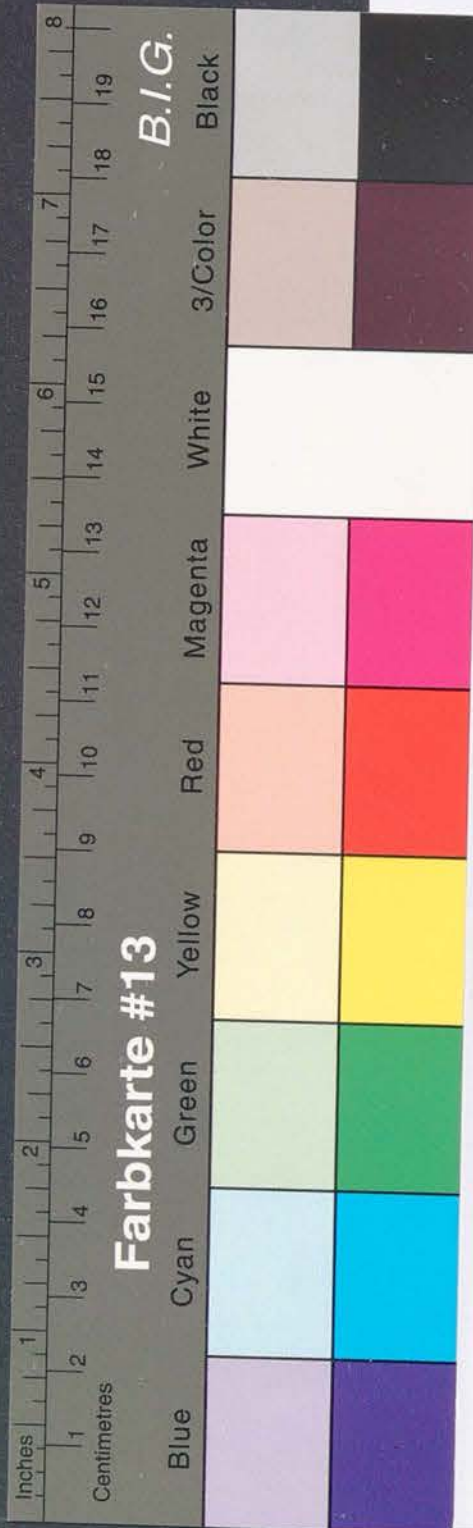
Im Auftrage:

Bestellige ich den Kauf der dortigen Postkarte vom 30.10.50 und
mies Ihnen mitteilen, dass ich die dortigen Stempel bereits mit
meinen Schreiben vom 21.2.50 zurückgestellt habe. In meinem Besitz
befinden sich die dortigen Aktien nicht mehr.

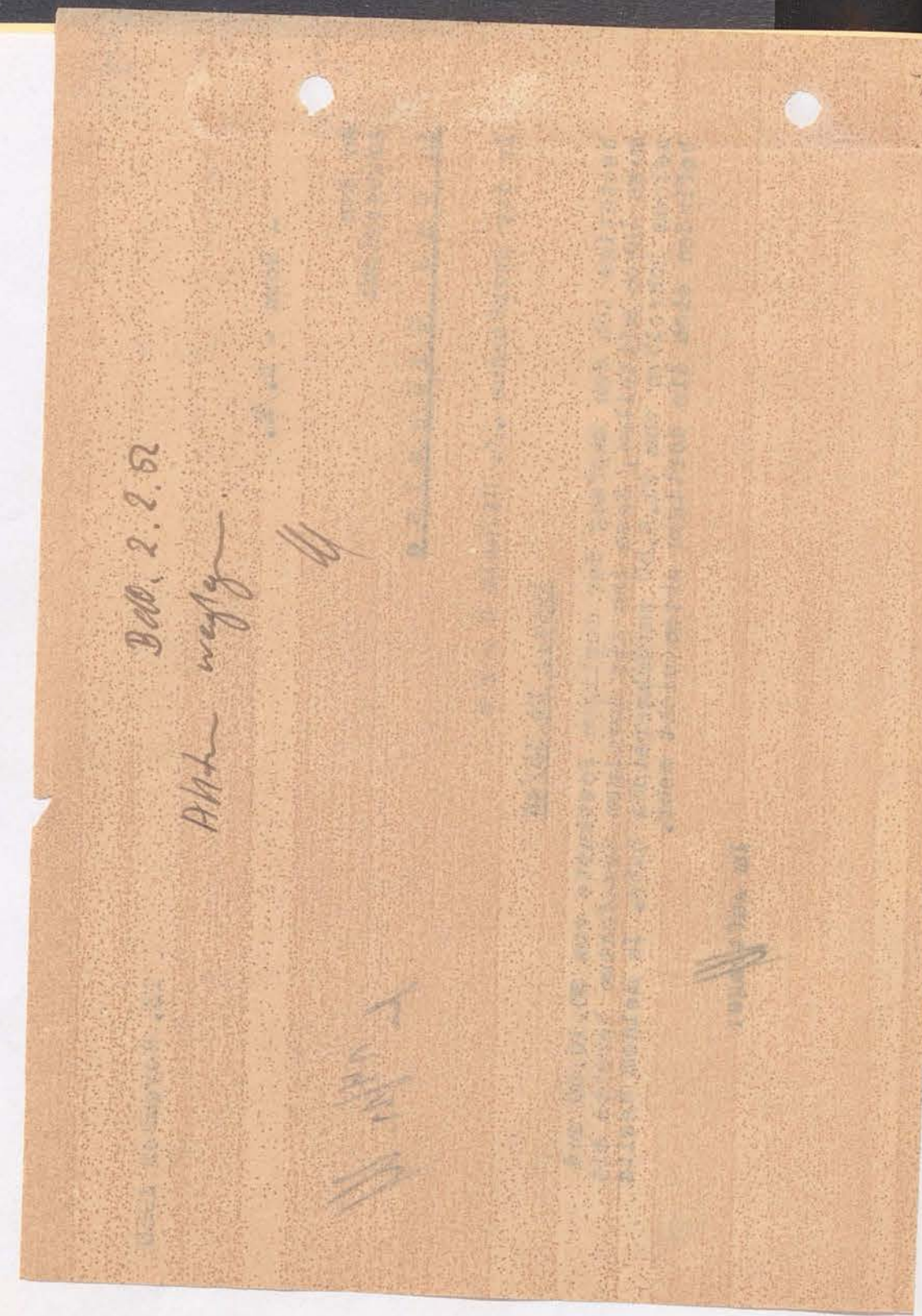
Im Auftrage:

Bestellige ich den Kauf der dortigen Postkarte vom 30.10.50 und
mies Ihnen mitteilen, dass ich die dortigen Stempel bereits mit
meinen Schreiben vom 21.2.50 zurückgestellt habe. In meinem Besitz
befinden sich die dortigen Aktien nicht mehr.

Bestellige ich den Kauf der dortigen Postkarte vom 30.10.50 und
mies Ihnen mitteilen, dass ich die dortigen Stempel bereits mit
meinen Schreiben vom 21.2.50 zurückgestellt habe. In meinem Besitz
befinden sich die dortigen Aktien nicht mehr.



Kreisarchiv Stormarn B2



6

7

gungsbehörde auszufüllen:
gsstempel)

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Horn - Bk.

An die
Amtsverwaltung -Reinfeld-Land
Reinfeld

In der Wiedergutmachungsangelegenheit Wilhelm H o r n
aus Kl. Wesenberg bitte ich um Erteilung einer Meldebeschei-
nigung in doppelter Ausfertigung. Aus der Bescheinigung muß
hervorgehen, seit wann H. in Klein Wesenberg wohnhaft und po-
lizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage: *[Signature]*

29. April 1955

29. April 1955

zialistischen Verfolgung (BEG)

is, Land): *Wesenberg*

d Haus-Nr.): *10*

tsch

nein

ens oder der Weltanschauung? *ja*
ja / nein

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen
[s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: _____
Vornamen: _____
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
_____ (Straße und Haus-Nr.)
gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

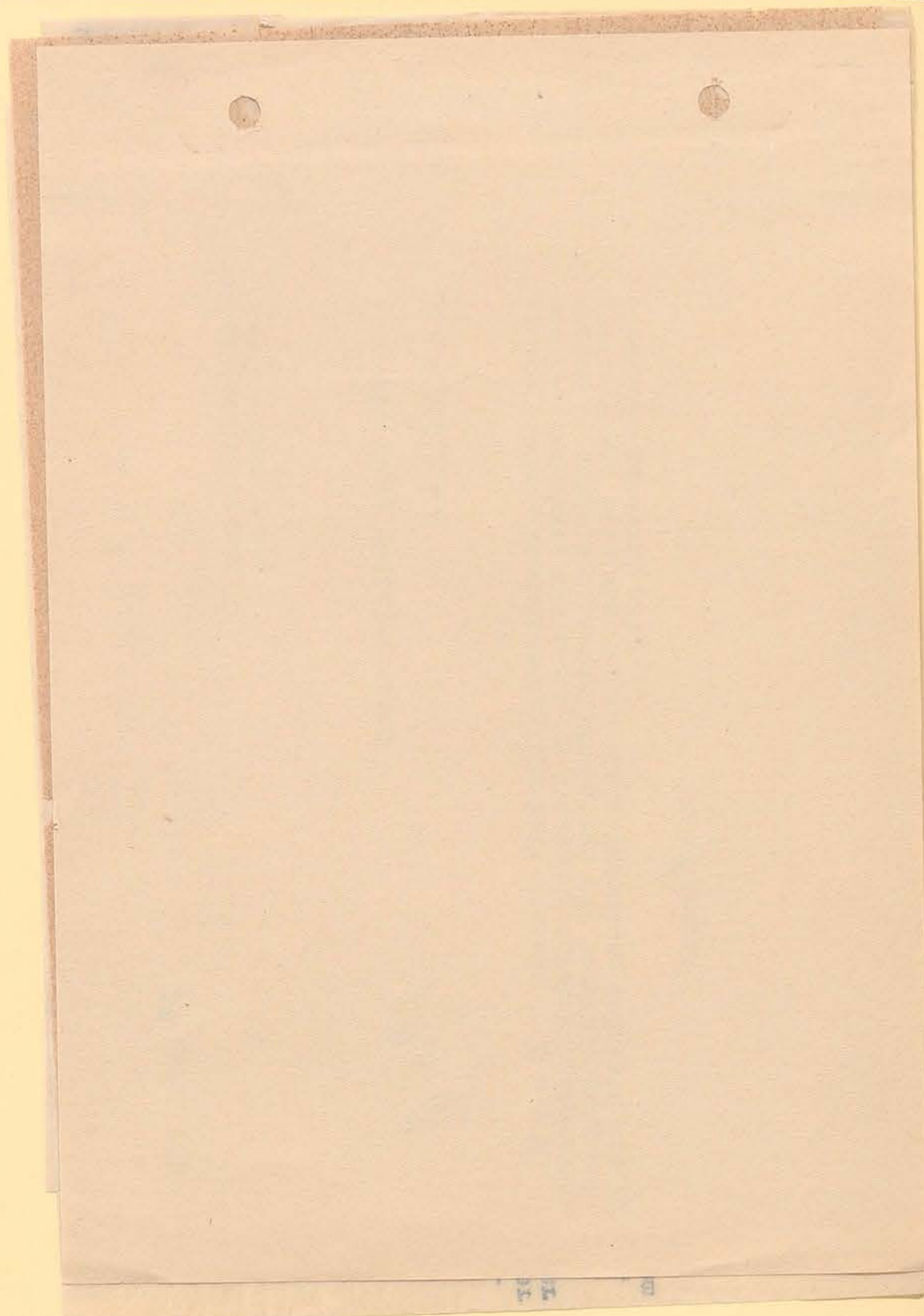
2. Beruf:
Erlernter Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der
Weltanschauung?





Kreisarchiv Stormarn B2



Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Horn Kl-Wesenberg
Vornamen: Wilhelm
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 20.5.1905 Lärpen
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Stormarn
Familiennamen: Stormann
Familiennamen: ~~led.~~ / ~~verh.~~ / ~~verw.~~ / gesch. 1
Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 24
Staatsangehörigkeit: frühere: jetzige: Deutsch
2. Beruf: Bauer
Erlerner Beruf:
Jetzige berufliche Tätigkeit:
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / ~~nein~~
Wenn ja:
Wegen ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? ja
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen
[s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlerner Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von <u>1938</u> bis <u>1942</u>	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein	ja / nein
	von _____ bis _____	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:		
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschuß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
	<u>1950</u>	<u>16 RG 168/50</u>

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / ~~nein~~
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<u>1 Pferd nehm</u>	<u>Kiel</u>			

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an (Behörde) oder (Gericht) (Aktenzeichen) zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Wl - Wesenberg den 1. Sep. 1954
(Ort) (Datum)

Wilhelm Horn
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Nachdruck verboten.

„Buchkonst“, Berlin W 35

Im Auftrage:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

In der Wiedergutmachungsangelegenheit Wilhelm H o r n
aus Kl. Wesenberg bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung. Aus der Bescheinigung muß hervorgehen, seit wann H. in Klein Wesenberg wohnhaft und postalisch gemeldet ist.

Amt Reinfeld-Land
Eing: - 5. MAI 1955
J.Nr. 16

An die
Amtsverwaltung -Reinfeld-Land
Reinfeld

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreiseschadigungsamt
4-1/9 - Horn - Bk.

Bad Oldesloe, den 27. April 1955
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1055 bei der Kreissparkasse
Postfach-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montag, Mittwoch und Freitag von 8-12 Uhr

Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese Anträge
Von oder vor welcher S
Welche Wiedergutmacht
Personen im Rückerstatt
Art d
Sind Ansprüche nach Art
einem Rückerstattungsve
getreten worden?
VI. Dem Antrag sollen beigelegt
1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Se
ausgesprochenen Entschädigun
3. Beweismittel (Originale,
Zum Beispiel: Auf
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft als
Flüchtling, Nachweis
Beweis der Anspruch
Folgende Beweismittel
wurden bereits an
(G
zu
VII. Ich versichere, daß die vorst
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsrechtes sich, un
höherer Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemächt,
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverz
(Ort)
Kl. Wes.
Nachdruck verboten.

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

zurückgesandt.
2 Aufenthaltsgenehmigungen sind beigelegt.
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe
Urschriftlich mit 2 Anlagen
des Kreises Stormarn, den 5. Mai 1955
Kreisarchiv
- 9. Mai 1955
Amtsverwaltung Reinfeld-Land
Ordnungsamt
Reinfeld, den 5. Mai 1955

8

Unterschrift

Aufenthaltsbescheinigung

Der Wilhelm Horn
(Vor- und Zuname)

Beruf: Bauer

geboren am 20. Mai 1903 zu Zarpen
(Ort, Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom 17. November 1937 bis zum 19. November 1937
in Klein Wesenberg, Kreis Stormarn gemeldet gewesen
(Ort, Kreis)

Reinfeld, den 5. Mai 1955

Amtsverwaltung Reinfeld-Land
Ordnungsbehörde, Meldeamt
Im Auftrage
(Unterschrift) *[Signature]* **Amtsangestellter**

(Gebührenfrei)

Nr. 2344. Aufenthaltsgenehmigung (Amtl. Vordruck d). — Paul Albrechts Verlag, (24-a) Sandesneben, Bez. Hamburg

Meine Handakten füge ich zur Ergänzung bei.

45

Da/Zi.

in Kl. Wesenberg

gutmachung nach

I.A.:





Kreisarchiv Stormarn B2

8.6.1955

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Horn

Da/Zi.

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Wilhelm H o r n in Kl. Wesenberg
- Aktenzeichen: ? -

Überreiche ich anliegend einen Antrag auf Wiedergutmachung nach dem BEG mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Meine Handakten füge ich zur Ergänzung bei.

I.A.:

Unschlüssig mit 2 Anlagen

Amtsverwaltung Reinfeld-Land
Ordnungsamt

Kreisarchiv Stormarn
Reinfeld, den 5. Mai 1955

Dem Antrag sind ... Anlagen beigelegt, und zwar:

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

Nachdruck verboten.

„Buchdruck“, Berlin W 35



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge
Von oder vor welcher :

Welche Wiedergutmachung
Personen im Rückersatz

Art 6

Sind Ansprüche nach Art 6
einem Rückersatzanspruch
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verhältnisses
2. Eine Erläuterung der Sachlage und der beanspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Originale, Kopien, etc.)
Zum Beispiel: Ausweis und Heiratsurkunde, die die Eigenschaft als Flüchtling, Nachweis der Ansprüche

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vorstehend
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigten sich, u.
lauterem Mittel bedient oder
Höhe des Schadens gemacht
Nachträgliche Veränderungen
Entschädigungsgericht unverändert

Kl. - Weg
(Ort)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

